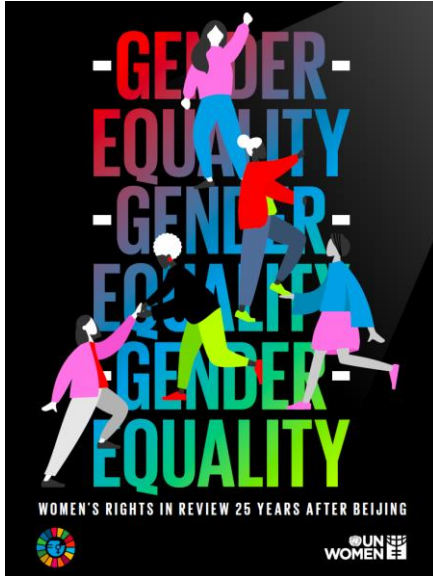


Newsletter Nr. 3 vom 27. März 2020

### Beijing 25+ Das geplante weltweite Jubiläum 2020



«Im September 1995 fand die vierte und damit grösste Weltfrauenkonferenz der UNO in Beijing statt», schreibt Phumzile Mlambo-Ngcuka, Präsidentin der UN Women in ihrem Vorwort zu **Generation Equality Campaign**. «Nach wie vor sind die Verpflichtungen und Massnahmen, welche die Mitgliedstaaten in jenem Jahr in der Erklärung und Aktionsplattform von Beijing vereinbart haben, unsere umfassendste Agenda für die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen. Wenn wir jedoch eine Bilanz ziehen, wird deutlich, dass die Umsetzung weit hinter den ursprünglichen Versprechen zurückgeblieben ist... Denn das ist die aktuelle Realität der Frauenvertretung: 75 Prozent Männer in den Parlamenten, 73 Prozent in den Führungspositionen und an den wichtigen Verhandlungen zu Klima und Frieden nehmen zu 70 Prozent die Männer teil!... 2020 soll ein Meilenstein sein. Weltweit engagieren sich unzählige Organisationen für die Rechte der Frauen. Sie sollen ermutigt und unterstützt werden. Mehr über das bisher Erreichte und die weltweiten Forderungen hier im [ausführlichen Bericht auf Englisch](#).

#### Warum erzählen wir Ihnen dies alles hier?

Für das Beijing 25+ Jubiläum wurde von unzähligen (Frauen-) Organisationen – darunter auch IAW unsere internationale Dachorganisation, sehr vieles vorbereitet. Doch wegen Corona konnte schon die jährliche CSW UNO Frauenkonferenz im März nur sehr reduziert durchgeführt werden, siehe die [politische Erklärung](#). Umso wichtiger wird jetzt der Austausch von Wissen, Informationen und Ideen dank digitaler Kommunikation. Plötzlich läuft vieles nur noch dank Home Office oder Homeschooling am Computer oder via Handy – und tatsächlich funktioniert dies erstaunlich gut. Zu diesem rasanten allgemein gesellschaftlichen Sprung in die virtuelle Welt passt unsere geplante nationale Veranstaltung natürlich bestens. Momentan bleiben wir noch fest dran am Planen und hoffen, dass alles am 13. Juni 2020 alles stattfinden kann.

#### SAVE THE DATE!

**Samstag, 13. Juni 2020** Restaurant Rialto Viaduktstrasse (Birsigviadukt) Basel.  
**9.30 bis 13.15 Uhr SVF-ADF Suisse Delegiertenversammlung und Mittagessen**

**13.45 bis 16 Uhr, öffentlicher Anlass veranstaltet von SVF-ADF Suisse**

#### Frauen in der digitalen Welt – Chancen und Gefahren

##### Inputreferate:

**Isabelle Collet**, Professeure Associée Université de Genève, spezialisiert auf Genderfragen im digitalen Bereich und Autorin des Buches [«Les oubliées du numérique»](#)

**Sibel Arslan**, Juristin und Nationalrätin Basel-Stadt, Vorstösse zum «Digital Gender Gap» - Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung aus der Geschlechterperspektive.

##### Podiumsdiskussion:

Zusätzlich zwei Fachfrauen aus den Bereichen Bildung und Prävention (Cybermobbing):

**Isabelle Oser**, Laufen BL und eine weitere Teilnehmerin

**Moderation: Nadine Brügger**, Journalistin

Der ganze Anlass ist zweisprachig auf Deutsch und Französisch und wird mit einer professionellen **Simultanübersetzung** begleitet. Für Mitglieder von SVF-ADF Suisse ist der Eintritt gratis. Nichtmitglieder bezahlen CHF 20.—, resp. Personen in Ausbildung CHF 10.—an der Tageskasse.

**Covid-19 und wir**

Noch wissen wir wenig über die geschlechtsspezifischen Auswirkungen des Corona-Virus punkto Anfälligkeit und Mortalität. Doch Fact ist, dass im Gesundheitswesen, wo eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht, überwiegend Frauen beschäftigt sind. Nicht von ungefähr warnt der Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK vor der Überbelastung der Pflegenden und verlangt in seiner Medienmitteilung vom 20. März 2020 klare Vorgaben des Bundes. Um auch weitere Personen in gesellschaftsrelevanten Bereichen zu schützen, hat UNIA eine Petition lanciert: Aufruf zu Solidarität, Respekt und Schutz für die Arbeitnehmenden in Pflege, Detailhandel und Logistik und Transport

Noch ist nur wenig bekannt, wie die sozial schwachen in prekären Verhältnissen lebenden Personen, vor allem Frauen, diese schwierige Situation bewältigen können: Alleinerziehende mit schulpflichtigen Kindern, allein stehende hochbetagte oder behinderte Frauen, Flüchtlingsfrauen und Mädchen in Asylzentren usw. Wegen den einschneidenden zwingenden Alltagseinschränkungen nimmt leider in vielen Familien die häusliche Gewalt massiv zu.

**Wie können wir all diesen Herausforderungen begegnen?**

Auch andere Organisationen machen sich ähnliche Gedanken. Mit dabei ist nun auch *SVF-ADF Suisse* beim Appell «Spezialisierte Hilfe für ALLE Gewaltbetroffenen – unabhängig vom Aufenthaltsstatus und Tatort»

Ganz konkret können auch wir in unserem jetzt veränderten Umfeld aktiv werden, z. B. via der Website Zusammen gegen Corona. Nichts hindert auch die über 65-Jährigen von zuhause Kontakte mit anderen Menschen zu pflegen dank Telefon, Mails, WhatsApp und vielem mehr! Unglaublich, wieviel Schönes sich da entwickeln kann!

**Allgemeine Infos**

Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform)

SVF-ADF Suisse hat sich wie bereits erwähnt eingehend mit dieser Vernehmlassung befasst. Die jetzt vorliegende Stellungnahme fokussiert auf Verbesserungen, welche vor allem Frauen im Tieflohnbereich zugute kommen: Rentenzuschlag, Halbierung des Koordinationsabzuges (KA), Kumulierung des KA bei mehreren niedrigen Teilpensen, siehe den ganzen Text im Anhang.

**Kino zuhause**

Jetzt können Sie dank folgenden Anbietern in aller Ruhe Filme zuhause anschauen:

myfilm.ch

«Mit myfilm.ch unterstützen Sie ein Schweizer Kino! Das einzige Streamingportal, dass auch nach der Krise zu 100% einem lokalen Schweizer Kino gehört – dem kult.kino . «

Unsere Empfehlung: «Female Pleasure» sowie «MARE»

trigon-film

Diese kuratierte Auswahl von Arthouse-Filmen ist Online im Abo erhältlich.



Karikatur: Bettina Bexte, «Caricatura Galerie»

Bleiben Sie gesund und bitte bleiben Sie zuhause!

Mit herzlichen Grüssen

die Co-Präsidentinnen von SVF-ADF Suisse

Annemarie Heiniger und Ursula Nakamura-Stoecklin

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 2206 4001 Basel

Tel. 079 133 80 90 / 062 877 16 64 Mail: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

PC-Konto 80-6885-1 / CH54 0900 0000 8000 6885 1

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)